

Bürgerinformation

Gefährdung durch Kohlenstoffmonoxid (CO)



In Deutschland sterben jährlich über 400 Menschen an einer Vergiftung durch Kohlenstoffmonoxid.

Was ist Kohlenstoffmonoxid (CO)?

Kohlenstoffmonoxid (auch „Kohlenmonoxid“) ist eine chemische Verbindung aus Kohlenstoff und Sauerstoff. Bereits in kleinster Konzentration kann der Stoff für den Menschen tödlich sein, wenn er unbemerkt in den Organismus eintritt.

Kohlenstoffmonoxid (CO):

- farblos
- geruchlos
- geschmacklos
- nicht tastbar
- lautlos
- hochgiftig
- blockiert Sauerstoffzufuhr im Körper (aber keine Atemnot spürbar)
- kann binnen Minuten zum Tod führen

Wo entsteht Kohlenstoffmonoxid im Haushalt?

CO entsteht bei der Verbrennung kohlenstoffhaltiger Substanzen (z.B. Holz, Kohle, Papier, Erd- und Flüssiggas oder vieler Kunststoffe) bei einer nicht ausreichenden Sauerstoffzufuhr. Dies passiert häufig und ist normalerweise kein Problem. Gefährlich wird es aber z.B. bei

- Holzkohlegrill in umschlossenen Gebäuden („Indoor-Grillen“)
- defekten Gasthermen
- Fehlbedienung von Kaminöfen
- verstopften Schornsteinauslässen (z.B. durch Sturm, Vogelnester, nachträglich eingebaute Rohrleitungen)
- Betrieb von gasbetriebenen Geräten („Heizpilz“) oder Belüftungsgeräten mit Verbrennungsmotor in Gebäuden
- falsche Lagerung von Holzpellets

Hinweis: Die normale Konzentration von CO in der Wohnungsluft liegt zwischen 0,5 und 5 ppm; befindet sich ein Gasbrenner in der Nähe, sollte die Konzentration in dessen unmittelbarer Nähe 15 ppm nicht überschreiten – sonst droht eine Vergiftung.

Wie wirkt Kohlenstoffmonoxid auf den Menschen?

Bei leichten CO-Vergiftungen können Symptome wie Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Schläfrigkeit leicht dazu führen, dass die eigentliche Ursache übersehen wird. Im Fall hoher CO-Konzentrationen in der Raumluft genügen bereits wenige Atemzüge bis zum Eintritt der Bewusstlosigkeit oder nachfolgend des Todes.

Wie verhalte ich mich bei Verdacht auf eine CO-Vergiftung?

CO-Vergiftungen sind selten und schwer zu erkennen. Sollten Sie daher aufgrund der Umstände und Symptome bei Ihnen oder anderen Personen das Vorliegen einer CO-Vergiftung vermuten, handeln Sie wie folgt:

- Verlassen Sie mit allen Personen sofort den Gefahrenbereich und gehen ins Freie!
- Wählen Sie Notruf 112 und schildern Ihre Symptome und weisen auf Kohlenmonoxid hin!
- Gefährden Sie sich nicht selbst durch Rettungsversuche!
- Weisen Sie die Feuerwehr und den Rettungsdienst ein!

Bürgerinformation

Gefährdung durch Kohlenstoffmonoxid (CO)



Kohlenmonoxid-Warnmelder – ideale Ergänzung zum Rauchmelder!

Durch Installation eines Kohlenmonoxid-Warnmelders können Sie Ihren Schutz sinnvoll verbessern. Dabei ist jedoch zu beachten:

- Die Installation eines Kohlenmonoxidwarnmelders ist eine sinnvolle Ergänzung und **kein Ersatz** für Rauchmelder.
- Ein Kohlenmonoxidwarnmelder kann keine Wartung der Heizanlage ersetzen oder Prüfintervalle verlängern.



Es gibt mittlerweile verschiedenste Modelle (ab ca. 25,- €). Folgende Kriterien sollte ein CO-Warnmelder für den Einsatz in Wohnungen erfüllen:

- elektrochemische oder Metalloxid-Messzelle mit einer Haltbarkeit von mind. 5 Jahren
- Messung nach Integrationsprinzip: sowohl CO-Konzentration als auch Zeitraum, über den die Konzentration gemessen wird, sind Alarm-Kriterien
- geprüft nach DIN EN 50291-1; VDE 0400-34-1 2010-11
- optischer und akustischer Alarm; deutlich unterscheidbare Alarm- und Diagnosetöne
- Anzeigedisplay ist sinnvoll zum Verständnis der unterschiedlichen Meldungen und Alarme
- automatischer Selbsttest; Warnung bei Störungen; Anzeige des Endes der Lebensdauer der Messzelle
- Batteriealarm
- Batterielaufzeiten von einigen Jahren (bis zu 5) sind Standard; Batterie sollte austauschbar sein
- deutschsprachige Bedienungs- und Installationsanleitung
- klare Handlungsweisungen auf Verpackung oder Bedienungsanleitung für den Alarmfall

CO-Melder sollten wie folgt installiert werden:

- wird nur ein Melder installiert, sollte dieser im Schlafbereich oder im Flur davor installiert werden; Installationshöhe zwischen 1,5 m bis 1,85 m oberhalb des Fußbodens
- für zusätzlichen Schutz kann ein zweiter CO-Melder in mind. 6 m Abstand zur Heizung installiert werden
- CO-Melder nicht in Küchen, feuchten oder sehr staubigen Räumen installieren

Schützen Sie sich und Ihre Familie. Installieren Sie einen CO-Warnmelder!

